

## „All-inclusive“-Bestattungen auf dem Burgtorfriedhof

### Nach fünf Jahren Vorbereitung ist nun der offizielle Spatenstich für den Bau des neuen Lübecker Bestattungsgartens erfolgt

**Lübeck.** Spatenstich für den neuen Bestattungsgarten: [Nach der Eröffnung des ersten Gartens in Lübeck auf dem Vorwerker Friedhof 2014](#) beginnen nun die Arbeiten an einer weiteren Fläche. Seit gestern entstehen auf dem Burgtorfriedhof 48 neue Gräber. Die 222 Quadratmeter große Fläche grenzt an das Eschenburg-Mausoleum auf dem Friedhofsgelände und bietet Platz für 37 Grabstätten für Urnen und elf für Särge. Ein Grabstein ist im Gesamtpreis jeden Grabes enthalten.

Der Bestattungsgarten gilt als moderne Form der „All-inclusive“-Bestattungen. Besonders für Personen, die es zeitlich nicht schaffen, sich um das Grab zu kümmern, ergibt sich nun eine Alternative. In dem Angebot des Gartens ist die Grabpflege für eine Laufzeit von 20 Jahren enthalten.

Da die Gräber als Wahlgräber gelten, können Kunden im konkreten Trauerfall oder auch als Vorsorge eine der Ruhestätten vor Ort auswählen. Das Nutzungsrecht kann ebenfalls verlängert werden. [Weitere Infos sowie ein Kontaktformular für einen Beratungstermin und den Verkauf der Gräber sind auf der Homepage der Friedhofsgärtner Lübeck eG zu finden.](#)

Bevor die Gräber jedoch vergeben werden können, muss nun erst einmal der Garten entstehen. Deshalb versammelten sich Vertreter der an dem Projekt beteiligten Firmen gestern vor dem Eschenburg-Mausoleum, um den offiziellen Spatenstich durchzuführen. Nach fünf Jahren Vorbereitung erfolgte so der erste Schritt in Richtung der neuen Grabstätte.

Finanziert wird die Erstanlage des Gartens dabei ausschließlich durch die Friedhofsgärtnereien Kähler und Hinze sowie die Steinmetzfirmer Natursteinwolf und Schäfer & Co. Die Friedhofsgärtner Lübeck eG unterstützt die Firmen organisatorisch bei dem Projekt. Den Verkauf der Gräber, sowie die Organisation der Grabpflege wird in Zukunft ebenfalls die Friedhofsgärtner Lübeck eG übernehmen. So kümmern sie sich laut der offiziellen Pressemitteilung auch um Nachfolgefirmer, sollten die Gärtnereien oder die Steinmetzfirmer ihre Arbeit nicht mehr ausführen können.

Die offizielle Eröffnung des Bestattungsgartens soll am 21. September um 15 Uhr auf dem Gelände des Burgtorfriedhofes durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck, Jan Lindenau, stattfinden. mag